



Bielefelder kauft Rolle im Kölner „Tatort“ Unternehmer Winter bot 7.000 Euro

von Thomas Güntter

Bielefeld. Der Bielefelder Unternehmer Herbert Winter (54) hat am Samstagabend für 7.000 Euro eine Komparsen Rolle in einem der nächsten Tatort-Krimis aus Köln ersteigert. Das Geld geht an den Verein „Tatort – Straßen der Welt“, der sich für philippinische Straßenkinder einsetzt und der auf die vielbeachtete Tatortfolge „Manila“ aus dem Jahr 1998 zurückgeht.

Winter, der eine Firma für Altbausanierung betreibt, erklärte am Sonntag, das Mitsteigern sei ein spontaner Entschluss gewesen. Von Film verstehe er bislang wenig, außer von Tesa-Film. Klaus J. Behrendt (Max Ballauf) und Joe Bausch, der den Pathologen Dr. Joseph Roth spielt, waren Sonntag beim festlichen Abend auf dem Oldentruper Hof Steffen, der das vierte Golf- und Tennis-Turnier „OWL zeigt Herz“ abschloss, anwesend. Der Partner von Behrendt, Dietmar Bär (Freddy Schenk), war wegen einer Lesereise mit dem Comedian Bastian Pastewka verhindert.

Während seiner Rolle wird Winter am Drehtag von den Filmleuten betreut. Außerdem steht ein Essen mit dem Tatort-Trio auf dem Programm. Bei welchen

Folgen Winter mitspielen wird, ist noch unklar. Entweder in der Folge „Ihr Kinderlein kommet“ – Drehbeginn am 21. September – oder in der Folge „Fette Hunde“, die ab dem 3. November produziert wird.

Bei dem kombinierten Golf- und Tennisturnier gewann das Team mit dem Namen „Cindy und Bert“ bestehend aus Christian Messinger jun., Johannes Messinger, Dietmar Düffel und Herbert Möllenhoff. Die Teams waren alle nach deutschen Sängern und Gruppen aus den Siebzigern benannt. Die Gäste am Abend kamen in bunten Kleidern, Plateauschuhen und Afrofrisuren.

Sportlicher Berater war Tennislegende Niki Pilic, der als Davis-Cup-Kapitän mit Deutschland dreimal den Cup gewann, außerdem 2005 mit der kroatischen Mannschaft und im letzten Jahr war er als Berater des serbischen Siegerteams tätig.

Der Erlös des Turniers ging zu gleichen Teilen an den Verein „Hand an Hand“ für an Krebs erkrankte Kinder, die „Kunstherzforschung“ von Professor Dr. Rainer Körfer und den Verein „Sport macht Kinder stark“.

